

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. November 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 75

Stand: 03.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Donnerstag, 6.11.41. 9.00 Uhr Pontifikal requiem für die Gefallenen des Krieges. 9.00 - 10.30 Uhr. Verspätet angefangen, weil der Wagen, vom Herrn Sekretär gesteuert, nicht anfahren wollte. Weißthanner predigt: Glaube, Hoffnung und Liebe der Toten.

Sorella, war schon angemeldet. Sorge um Dieter.

Stalf: Mit der Schwester geht es immer abwärts. Noch in Nymphenburg.

15.30 Uhr Mensamaier - wollte Lebensmittelmarken geben, aber nicht angenommen. Vier Eier. Erhält Gutes in Tüte, eine Schachtel, 100 und die Teller und Sachen von früher zurück. War sehr traurig.

16.30 Uhr besuche ich Dr. Wolfrats. Die Vereinigung der Diakoninnen im Wachsen.

Malmolitor hatte zu Hause gewartet. Generalvikar über Bruck, Schulverhältnisse.